

PROTOKOLL

Quartiersbeirat Karolinenviertel

4. Sitzung 2019

Dienstag, 03. Dezember 2019

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Centro Sociale

Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmer/innenliste (Anlage 1)
Gesprächsführung: Sascha Bartz, architektur + stadtteilentwicklung
Vertreter/in Bezirksamt: Herr Borgwardt
Ergebnisvermerk: architektur und stadtteilentwicklung

1. Begrüßung

Herr Bartz begrüßt die Anwesenden. Herr Borgwardt, neuer Regionalbeauftragter für den gesamten Innenstadtbereich seit dem 01.08., stellt sich vor. Bei Anliegen an das Bezirksamt gerne Herrn Borgwardt direkt ansprechen. Herr Bartz für die Gäste erläutert das Abstimmungsverfahren.

2. Ergebnisvermerk der letzten Sitzung

Künftig werden im Protokoll bei Redebeiträgen lediglich bei Politiker/innen und Firmenvertreter/innen Namen genannt. Bei anderen Redner/innen wird nur die Unterscheidung zwischen Beiratsmitglied und Gast getroffen.

3. Anträge Verfügungsfonds und Messefonds

Aktuelle Kontostände:	Verfügungsfonds:	1466,01 €
	Messefonds:	4791,45 €

Veranstaltung: Ausstellungsprojekt zu Pflanzen und Blumen (Kurzvorstellung, noch kein Antrag)

Frau Hinz stellt das geplante Projekt des St. Pauli Archivs vor, das sich in einer Ausstellung anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Wallanlagen mit der Geschichte von Pflanzen und Blumen beschäftigen möchte. Das St. Pauli Archiv erhält dafür Mittel in Höhe von 15.000 Euro von der Bezirksversammlung und will die fehlenden 2.000 Euro aus dem Verfügungs- oder Messefonds beantragen. Frau Jakob merkt an, dass der Park verwaltungstechnisch der Neustadt zugeordnet ist. Daraufhin wird die stadtplanerische Verbindung zwischen Pflanzen und Blumen und Karolinenviertel hervorgehoben.

Herr Bartz macht darauf aufmerksam, dass im Falle der Bewilligung der beantragten Mittel für 2020 der Verfügungsfond wieder um 2.000 Euro und der Messefonds um 5.000 Euro aufgefüllt würden. Er informiert zudem darüber, dass der Antrag zum Glashüttenstraßenfest von Anfang 2019 zurückgezogen worden ist und die Mittel nicht abgerufen worden sind.

Antrag Messefonds St. Pauli Code

Wie Herr Herr Blöhm darlegt, beantragt die Bürgerinitiative St. Pauli Code 2.024 Euro für die Raummiete für die nächste öffentliche Veranstaltung zum „Paulihaus“ im Januar.

Nach Einschätzung Herr Borgwardts hätte ein Antrag auf Sondermittel geringe Erfolgsaussichten, da sich die Bezirksversammlung wiederholt mit dem Thema befasst habe und der Meinung ist, dass es genügend Info-Veranstaltungen gegeben hat. Eine Beteiligung des Beirates Wohlwillstraße ist nicht denkbar, da der nächste Beirat zu spät tagt und bereits alle verfügbaren Mittel ausgegeben hat. Herr Bartz erläutert, dass die Abrechnung der Mittel aus dem Verfügungsfonds bis zum 31.01. und der Mittel aus dem Messefonds bis zum 31.12. erfolgen muss. Daher schlägt er vor, jetzt 850 Euro für Druckkosten aus dem Verfügungsfonds zu

beantragen und die restlichen Kosten für Raummiete etc. über einen Vorratsbeschluss aus dem Messfonds zu beantragen, unter der Voraussetzung, dass die Mittel für 2020 bewilligt werden.

Beiratsvotum: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

4. Sachstände und Informationen aus dem Bezirksamt

Allgemeines:

Bolzplatz Laeiszstraße

Nach Abstimmung mit dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL) wird die Beleuchtung vermutlich bis 31.03. realisiert.

Glashüttenstraße 20 / 20a /21

Der Beirat hatte sich mehrfach gegen einen Abriss des Gebäudes ausgesprochen. Der Cityausschuss hat dem Antrag des Beirates nicht zugestimmt, weil er die Gefahr eines Abrisses nicht sieht, da die soziale Erhaltungsverordnung greift. Aus dem Plenum wird darauf hingewiesen, dass das Gebäude aktuell beinahe komplett Leersteht, da die steg vier aktuelle Mieter/innen umgesetzt hat, damit Abriss und Neubau stattfinden können. Aus dem Plenum wird ergänzt, dass das Vorderhaus abgerissen und das Gebäude im Hof saniert werden soll. Laut Frau Jakob habe der Hausbesitzer den Mietern gegenüber behauptet, es gäbe eine Abrissgenehmigung.

Der Beirat formuliert folgende Beiratsempfehlung:

Der Bezirk möge prüfen,

- in welchem Zustand sich die Häuser befinden und ggf. Sicherungsmaßnahmen in die Wege leiten
- ob das Haus erworben werden kann
- ob eine Zweckentfremdung von Wohnraum durch Leerstand vorliegt
- wie die aktuelle Belegung ist
- ob eine konkrete Sanierungsabsicht besteht und ob andernfalls ein Vorkaufsrecht vor dem Hintergrund der Sozialen Erhaltungsverordnung möglich ist (wie im Falls der Turnerstraße)

Teilnehmendenvotum: Ja-Stimmen: 30 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Beiratsvotum: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Votum Politik: Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Fortführung Beiratsarbeit 2020

Wie Herr Borgwardt berichtet, ist eine Erhöhung auf 6 Sitzungen abgelehnt worden. Eine Fortführung der Beiratsarbeit wird grundsätzlich befürwortet. Herrn Bartz zufolge ist der Umfang der Sitzungen bisher nicht geklärt, weil noch nicht klar ist, wie viele Mittel bereitgestellt werden, aber es ist davon auszugehen, dass der bisherige Umfang von 4 Sitzungen beibehalten wird.

Paulihaus

Herrn Borgwardt erläutert, dass der Antrag des Beirates zum „Paulihaus“ vom Cityausschuss und von der Bezirksversammlung abgelehnt wurde.

Stadtwerkstatt Karolinenviertel 2030

Eine Finanzierung in kompletter Höhe wird Herrn Borgwardt zufolge nicht möglich sein. Nach seiner Einschätzung würden der Cityausschuss und die Bezirksversammlung einer paritätischen Finanzierung wohlwollender gegenüberstehen. Es wird ein Vorbereitungstreffen Anfang 2020 anvisiert. Bis dahin bereitet Herr Bartz einen Sondermittelantrag vor. Der Beginn der Stadtwerkstatt wird voraussichtlich nach hinten verschoben.

Karodiele

Wie Herr Borgwardt berichtet, hat der Cityausschuss die Empfehlung der Verwaltung zur Einrichtung eines Runden Tisches nicht angenommen. Herr Bartz hat die Beschlussfassung per Mail herumgeschickt.

Aktuelles:

Vorstellung Teststrecke für automatisiertes und vernetztes Fahren Hamburg

Die Redner haben kurzfristig wegen Krankheit abgesagt. Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

„Paulihaus“ – Bericht von der Veranstaltung vom 14.11.2019

Vorab wird darüber informiert, dass jeden Dienstag um 18.30 Uhr ein Nachbarschaftstreffen zum Thema „Paulihaus“ im Maharadscha stattfinden.

Bei der Veranstaltung am 14.11.2019 waren 150-200 Besucher/innen anwesend. Neben dem Baukonsortium waren auch Hamburg Invest und Kiezpolitiker/innen eingeladen. Alle vier Firmen haben ihre Teilnahme an der Veranstaltung mit der Begründung abgesagt, die Initiative habe kein Interesse an einer sachlichen Auseinandersetzung und kein Mandat diese Veranstaltung durchzuführen. Allgemein wurde bei der Veranstaltung ein Unwohlsein über die Richtung, die Stadtentwicklung einschlägt und der Wunsch nach mehr Informationen und Transparenz bei den Anwohner/innen deutlich. Aktuell wird ein Bürgerbegehren auf den Weg gebracht, in dem es um den Bebauungsplan St. Pauli Nord geht, dafür werden 2.300 Unterschriften bis Ende Dezember benötigt.

Herr Blöhms Beitrag am 14.11.2019 aus stadtplanerischer Perspektive gibt es als Video unter:

<https://www.youtube.com/channel/UCVIZDdRmi4Q9yIDtdqfhgNg>

Beiträge von der Veranstaltung und die gesamte Diskussion siehe online unter: <http://www.st-pauli-selber-machen.de/>

Weitere Informationen: <https://www.facebook.com/Paulihaus/>

Herr Bartz erläutert, dass auch das Baukonsortium seine Website im Bereich FAQ aktualisieren wird:

<https://paulihaus.de/>

Schließung Karodiele

Laut Herrn Borgwardt will die Verwaltung einen Runden Tisch empfehlen und wartet aktuell auf die Zusage aller wesentlichen Akteure. Herr Bartz ergänzt, es werde zunächst die Möglichkeit eines Gesprächs in kleiner Runde mit Vertretern der steg geprüft. Im Plenum wird auf die Dringlichkeit eines Kompromisses insbesondere angesichts der kalten Jahreszeit hingewiesen. Die Entscheidung über die Schließzeit werde aktuell auf die Security abgewälzt.

Prüfauftrag: Es soll geprüft werden, inwiefern es möglich ist, einen Vertreter der steg oder SAGA dauerhaft verpflichtend zum Quartiersbeirat zu schicken, da viele Themen in den Sitzungen immer wieder Gebäude der genannten Firmen betrifft.

Geplante Messeerweiterung (Kurzinfor)

Gemäß Herrn Bartz gibt es keine Neuigkeiten seit der Sitzung letzten Sitzung gibt. Sobald der Aufsichtsrat der Messe Hamburg GmbH eine Entscheidung dazu getroffen hat, soll die Planung im Beirat vorgestellt werden. Eventuell soll ein Planungsbüro mit einer Machbarkeitsstudie für die Messeerweiterung beauftragt werden, jedoch gibt es keine Mittel dafür.

5. Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier

Blumenkübel Ecke Mathildenstraße / Turnerstraße

Herrn Borgwardt erklärt, dass die Blumenkübel bleiben können.

Beschlussvorlage: Rechtliche und wirtschaftliche Stellung der SAGA-Unternehmensgruppe und der steg Hamburg mbH (siehe mitgeschicktes .pdf):

Teilnehmendenvotum:	Ja-Stimmen: 26	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1
Beiratsvotum:	Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1
Votum Politik:	Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0

Sonstiges

Büchertauschkiste

Die Büchertauschkiste bei der Keimzelle soll nach dem Vorbild in der Thadenstraße wiederhergestellt werden. Der Antrag für den Verfügungsfonds folgt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt ohne Grünflächenpatenschaft wahrscheinlich nicht zustimmen wird. Für die Tischtennisgruppe stellt sich die Frage, ob die ehemalige Keimzelle ein Lagerort für die Tischtennisplatten sein könnte.

Absperrung Glacischaussee

Bisher erfolgt während der Domzeit eine zeitweise Sperrung. Ehemals war die Durchfahrt für Anwohnende möglich, seit einiger Zeit ist eine Umfahrung notwendig. Laut Frau Jakob sind die Domzeiten unverändert und die Verwaltung der Parkzone erfolgt seit ein paar Jahren durch den LBV, nicht durch die Schausteller. Herr Bartz fragt beim LBV an, ob sich darauf irgendwie einwirken lässt.

Feldeck

Herr Bartz erfragt den aktuellen Stand und warum die grünen Ecken beparkt sind.